

ZEIT FÜR OFFENSIVE

BETRIEBSZEITUNG VON KOLLEGEN FÜR KOLLEGEN ZF SAARBRÜCKEN
JULI 2025

SPENDENPREIS 0,50 €
NR. 3

Jetzt den Zusammenschluss organisieren - denn dieser Kampf wird richtig hart!

Generation 1-3 fliegt raus, 5+6 auch? - was bleibt: Generation 4,
das sind maximal 2.000 Arbeitsplätze, wenn nicht noch ein bisschen Montage in Saarbrücken bleibt.
Das bedeutet drohende Werkschließung.

Da kann der Vorstand mit Herrn Miedreich von der ‚Division E‘ noch so vielfältige ‚Szenarien‘ – ein Lieblingswort von diesen Leuten - durchspielen, mit denen wir als Belegschaft hingehalten werden. Dass sie nun ‚Anzeige gegen Unbekannt‘ wegen Geheimnisverrat erstattet haben, weil wir uns untereinander austauschen, zeigt doch: mit ihrer ‚Informations-Hoheit‘ wollen sie den Deckel auf dem Kessel halten. Eine selbstbewusste Belegschaft fürchten sie.

Aus der erzwungenen ‚Transformationsfonds‘- Abgabe von 2 x 2% vom Lohn haben wir in 2025 keinen Cent gesehen und der Lohnabbau soll weitergehen. Die geplante Abschaffung der Werkshelfer-Posten ist ein Skandal. Soll doch Mc Kinsey die Brötchen holen und die Gitterboxen bereitstellen. Kolleg*innen mit Zeitvertrag sind zum 30. Juni raus geflogen und wurden zum 01. Juli wieder eingestellt – eine unerträgliche Lebenssituation für sie und ihre Familien. Solche Manöver zerstören die Gesundheit der Menschen und erpressen zu Wochenendschichten und endlosen Überstunden. Kein Wunder, dass Depressionen bei ZF grassieren. Unsere Schweinfurter Kolleg*innen wurden mit dem Verlust von 350,- € monatlich erpresst. Die Ausbildung bei ZF SB ist längst zurückgefahren worden – sieht so die Zukunft der Jugend aus? Wir lehnen es ab, dass unsere Kids in einen drohenden Krieg gezogen werden, statt für's Leben zu lernen. Soll die Liste fortgesetzt werden?

Dass Ende 2025 der Standort-Sicherungsvertrag ausläuft, ist natürlich eine weitere Drohkulisse. Aber klar muss sein: Weder bei Ford noch bei Thyssenkrupp hält sich das Management heutzutage noch an irgendwelche Verträge – ZF geht da im Zweifelsfall nicht anders vor. Zu verlockend ist die Sanierung auf Kosten der Belegschaft und ihrer Familien, zu krisenhaft der Kapitalismus.

Wir sind aber nicht das Korn, das zwischen den Mühlsteinen der Rivalität der Autokonzerne zermahlen wird. Wir sind Arbeiterinnen und Arbeiter, Angestellte – und wir können hart und ausdauernd kämpfen, wenn wir jetzt den Schulterchluss unter ALLEN Beschäftigten, ALLEN Standorten, mit anderen betroffenen Branchen organisieren.

Die Internationale
Automobilarbeiter-Konferenz
(IAC),
die vom 20.11.25 bis 24.11.25 in
Pune / Indien stattfindet,
zeigt den Weg der weltweiten Einheit
auf.
Siehe:

www.automotiveworkers.org



Demonstration der 2. Internationalen Automobilarbeiterkonferenz in Vereenigung / Südafrika 2020

Was jetzt zu tun ist:

- Mit der IG Metall und Betriebsräten massenhaft zu **Protestaktionen, Arbeitsniederlegungen, Info-Stunden** mobilisieren, aber unbedingt auch auf der Straße **zusammen mit den Familien**.
- **AfD und deren betriebliche Hetzer isolieren**: Sie stehen – Beispiel Tesla / Elon Musk - klar auf der Seite der Unternehmen und sind die schlimmsten Arbeiterfeinde und Kommunisten-Hasser. Sie stehen für rassistische Spaltung. Sie wollen uns wehrlos machen.
- Schrittweise **einen richtigen Streik vorbereiten** und um ein vollständiges und allseitiges gesetzliches Streikrecht kämpfen dabei; **auch selbständige Elemente sind da heute schon nötig**, denn das Betriebsverfassungsgesetz verbietet dem Betriebsrat alle Streiks außer um (Sozial)-Tarifverträge. ‚Zeit für Offensive‘.
- **Schluss mit der Einschüchterung** durch Anzeigen gegen Mitarbeiter.
- **Zusammenschluss** im Kleinen wie im Großen und dabei Vorsicht vor Egoisten, Karrieristen und Speichelleckern.
- Kampf um **jeden Arbeitsplatz** – kein einziger ist verzichtbar, egal ob Zeitvertrag oder unbefristet.
- Weniger Stunden arbeiten – ja. Offensiv für die **30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich** als Betriebsvereinbarung auf Kosten der ZF.
- **Ausbildungsquote von 10%** und **Übernahme aller Azubis** entsprechend der Ausbildung.

(Redaktion Halle 5)

ZF-Charts, Platz 1

„...Willkommen im Bunker, Bruder ZF...Minus 10 Milliarden, doch der Vorstand fliegt Jet....Klein redet vom sparen, aber sein Büro glänzt...jede Woche ‚ne neue Liste, wer fliegt...Mc Kinsey - Beratung für den letzten Atemzug...“

Der Song des Rappers hat in der Belegschaft eingeschlagen. Viel mehr über die Arbeitswelt müsste in die Charts. Aber den Schluss würde ich anders machen. Wir brauchen nämlich keinen neuen Gott oder General, sondern als ‚Neustart‘: ein sozialistisches Gesellschaftssystem.

(Culture Club)

Auszubildende - Willkommen in der Arbeiterklasse!

Jetzt spätestens lernt man das Arbeiten und Planen. Jetzt muss man auch lernen, die gemeinsamen Interessen zu formulieren und durchzusetzen. Zum Beispiel eine gute Ausbildung, unbefristete Übernahme usw. Mit der IG Metall, der JAV, dem Jugendverband REBELL. Die Betonung liegt auf „gemeinsam“, denn Stars und Karrieristen können zwar millionenfach auf Tiktok geliked werden – im wirklichen Leben zählt uneigennützig Solidarität. Die Gruppenarbeit lehrt uns, was man alles gemeinsam erreichen kann. Doch sie zeigt auch, wer sich dann die Ergebnisse guter Arbeit aneignet: Aktionäre und Vorstand.

In der heutigen Situation wird der Arbeiterjugend als angeblicher Ausweg eingeflüstert: „Bewirb Dich bei ‚ner Rüstungsfirma oder verpflichte Dich beim Bund.“ Diese Kriegsvorbereitungen sind brandgefährlich.

Militarisierung und Aufrüstung sind keine Option. Seht doch all die Toten im Krieg in der Ukraine, in Gaza! Deshalb gemeinsam mit der Belegschaft um die Arbeitsplätze und gegen die Kriegsgefahr kämpfen. Jetzt.

(Redaktion Halle 4)

In eigener Sache:

„Zeit für Offensive“ ist eine Zeitung von Kollegen für Kollegen bei ZF, auch für Leiharbeiter, Ferienarbeiter...

Durch seine Redaktionen ist sie ein Sprachrohr der Belegschaft.

Aber „Zeit für Offensive“ muss noch stärker werden. Weitere Mitarbeiter werden gesucht!

„Zeit für Offensive“ ist:

- finanziell unabhängig – Spendet für „Zeit für Offensive“!
- nur den Interessen der Arbeiter und Angestellten verpflichtet.
- nimmt keine Rücksicht auf die Profite der ZF-Kapitalisten und ihrer Regierungen.
- ist offen für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung.
- für internationale Arbeitersolidarität.
- streng vertraulich, versteht sich.

Meldet euch bei den Verteilern!